Bitte verwenden S
ein eigenes Formu
Teile des Bestell



Hamburg

Staatsarchiv

Bestellschein für Archivgut und Bibliotheksgut

Bestandsnummer
bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

Herrfurth geborene Steig, Maria Louise Elisabeth

Signatur der Archivguteinheit
bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

Staatsarchiv Hamburg, 411-2_II E 2031

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt)

MUG 79 1/5

Datum der Benutzung

28.10.19

Name, Vorname des Benutzenden

Kühling, Heiko

Ew

1859. April 23.

Am 22 April ist
Maria Louise Elisabeth
geb. Steig, verehel. Johann
Gottfried Herrfurth Wittwe
wohnhaft Hagerstraße 53,
ohne Hinterlassung hiesiger
Angehörigen, verstorben.

Der hiesige Bürger Johann
Wilhelm Schnell, bisher Cura-
tor der Verstorbenen, will
von dem in Altona domi-
cilirenden, jedoch abwesen-
den Schwiegersohn derselben
Herrn Eggers wohnhaft Palmaille
zu Altona, den Auftrag
haben, falls die Wittwe
Herrfurth während der Ab-
wesenheit des Schwiegersohns
versterben sollte, die Beerdigung
derselben zu besorgen.

Demzufolge ist das für die
Beerdigung sofort Nöthige
durch den Schnell eingeleitet.

Der Nachlaß ist versiegelt.

Die Wärterin
Catharina Sophie Caroline

geb. Henze, (?) Stein
Blohm Mutter, und die
Miterbin,
Anna Helena geb. Bohn
der Knecht Martin Bosse
Ehefrau,
haben die Wohnung der
Verstorbenen verlassen
da bei deren Verbleiben in
der Wohnung, eine Verantwortlichkeit
nicht vorhanden war.

Schnell, die Blohm und
Frau Bosse, werden sich
am Dienstag 10 Uhr auf dem
Polizeibureau einfinden.

Vatow

Apl 26: d Nachlasscurator der
verst Wwe Herrfurth, Johann Wilhelm
Schnell

Die Haushälterin der Verst., Frau
Bosse, und die zur Aushülfe bei der
Verpflegung der Verst. in deren Wohnung
aufgenommene Wwe Blohm c.

Die Comparenten erklären, daß die
3 majorennen Töchter der am 21 Decbr
1858 in Altona verstorbenen Frau Eggers
geb Herrfurth, Schwester der Wwe Herrfurth
deren einzige Erbinnen sein. Ueber

Das nachfolgender Anträgen ersten die Comparenten, daß ein in der Elbhalle in St. Pauli belegtes Capital von 6000 ℳ vorhanden sei. Was die Wwe. Herfurth außer als der Ertrag ihres Vermögens bedürft, habe dieselbe von der Tochter, der Frau Eggers in Altona, erhalten. Ob die von dort erhaltenen Gelder Unterstützung oder die Auskünfte eines anderweitig vorhandenen Vermögens der Wwe. Herfurth gewesen, sei ihnen nicht bekannt.

Die Frau Bossen erklärt einen halben Jahres Lohn mit 36 ℳ zu fordern zu haben. Auch seien ihr 300 ℳ von der Wwe. Herfurth versprochen. Die Wwe. Blohm erklärt außer einer in Beziehung auf die Pflegeverhältnisse ihr etwa zukommenden Entschädigung keinen Anspruch an den Nachlaß zu haben.

Hr. Schnell bemerkt: d. Schwiegervater Eggers halte, seiner Gesundheit wegen, sich in Genf auf, wo seine Ehefrau auch gestorben sei. Er habe demselben geschrieben habe auch die drei Eggersschen Töchter von dem Tode der Großmutter in Kenntniß gesetzt u. dieselben gesprochen. Wegen der Beerdigung hätten die Eggersschen Schwestern schon vor ihrer Abreise Alles auf dem Begräbniß mit ihm verabredet.

Es ist dem Curator, den getroffenen Verabredungen ~~gemäß~~ u. im Einverständnisse

mit den Eggersschen Töchtern, den Betrag der Erbverhandlung zu überlassen
und der Nachlass durch d. Ebermann zu inventarisieren ist

[signature] Gosler

1859. Mai 7.

J. G. Thier bezahlt ein Crt 150 als Ostern fällig gewesenen halbjährigen Zinsen von Crt 6000. welche in seinem bei der Erbtheilung belegenen Grund, Stücke der verstorbenen Witwe Herrfarth zugeschrieben stehen. Dr. Vatow

1859. Septbr. 9. Crt 150 .. ausbezahlt erhalten. W. Stockfleth

Mai 10.

Nach Angabe des J. W. Schnell, bisherigen Curator der verst. Witwe Herrfarth, sind deren drei nächsten Erbinnen, die Kinder ihrer am 27 Decbr. 1858 in Altona verstorbenen, an Martin Eggers in zweiter Ehe verheiratheten gewesenen Tochter, die Erben der Witwe Herrfarth. Sie selbst sind in erster Ehe der Herrfarthschen Tochter, mit Kaiser erzeugt, nämlich

1. Marie geb. Kaiser, des Herm. Lies, in Zedelick bei Berlin, Ehefrau.
2. Ottilie geb. Kaiser, des Heinr. Bahr in Deutsch = Nienhof bei Kiel, Ehefrau.
3. Caroline Kaiser, welche bei dem Stiefvater Martin Eggers in Geest sich aufhalten soll.

No 1 Das Nachlassinventarium liegt an.

Dr. Vatow

Mai 16. Hr. Dr. Wilhelm Stockfleth erklärt sich bereit die cura haereditatis zu übernehmen und ist derselbe als solcher bestellt u. sofort angestellt worden

[signature] Gosler

1859 Mai 18

Der hiesige Bürger Johann Wilh. Schnell, Bürgerstraße 53 wohnhaft. cor. prod. drei Vollmachten, durch welche er als Bevollmächtigter der drei Erben der verst. Wwe Herrfurth legitimirt wird.

Mittheilung an den Curator hereditatis.

Dr. Gossler

Mai 21: d. Cur. H. Dr. Stockfleth, bittet um Subhastation. d. Herrfurth (Schnell) wünscht das Local geräumt zu haben.

Erinnerung an d. L. Curator, welches mit d. Anträgen d. Subhastation, unter Unterbreitung der Rechtsfrage an den Curator, zu [illegible] ist

Dr. Gossler

1860 Janr. 24

Die drei Vollmachten an Schnell zurückgegeben

[illegible]

1860 Mai 22

Hr. Dr. Stockfleth prod: eingelangte Supplication mit Anl. 1 c cop. pto Umschreibung eines Hypothekenpostens

daß der Curator haereditatis, Herr Dr. Wilhelm Stockfleth zu befugen ist, den Antheil der verstorbenen Marie Louise Elisabeth geb Steig defti. Johann Gottfried Herrfurth Wwe an den ihr und ihrer Tochter Sophie Friederike Wilhelmine geb Herrfeldt des Martin Nicolaus

No 2.3.4 fehlen 29/9 1955

Christoph Eggers in Altona besteht in Al-
bert Heinrich Christian Hoyer vig. Contr. der
zugeschriebenen Platz und darauf errichteten
Gebäuden in der Vorstadt St. Pauli nebst des
Fornwerks am Abhange des Berges (Mich.
L 268 St. Pauli) (ad 1 u 2) zugeschriebenen Bß 6000.
auf seinen alleinigen Consens umschreiben
~~Antrage~~ oder tilgen zu lassen, auch in die
Tilgung der Clausula zu consentiren.

[illegible]

1860. Octob: 4. ist das anliegende Schreiben
eingegangen.

f. d. Vorlesung an Dr Stockfleth
auf d. Senat.

[illegible]

Oct 6: J W. Schnell m. n. der [illegible]
[illegible] Wwe Lies, wegen der Be-
langung des Cur haered. i bemerkt
er habe seiner Mandantin, der Wwe Lies
400 ℳ bereits übersandt, auch bereits
deren Quittung erhalten. Dieselbe
[illegible] die ihr von dem [illegible] des
Cur haered. gestellten Bß 3000. noch
zukommenden Bß 200 oder 100 ℳ Ct
jeder Zeit erhalten u. wolle er da
er aus dem Schreiben derselben ersehe
daß er ihr um d Geld zu thun sei,
diese 100 ℳ. sofort nachträglich über-
senden.

J. d. S. die Wwe Lies [illegible] zu
antworten

[illegible]

Oct: 15 ist dies Schreiben expedirt.

1860 Nov: 15

Hr Dr Stockfleth producirt Abrechnung über den Nachlaß.

Erbittet daß ein Quittungstermin anzusetzen sei, in welchem der gültigende ~~Erben~~ Bevollmächtigte der legitimirten Erben die Quittung seiner Mandanten vorzulegen hat.

d. 15 Novbr 1860 [signature]

Nov 17 Herrn Dr Stockfleth dieses Decret mitgetheilt.

Dec 13

Hr Dr Stockfleth producirt die Quittungen der drei Erbinnen

[signature]
[signature]

1860 Dec 18

Joh: Wilh: Schnell als Bevollmächtigter der legitimirten Erben der Wwe Herrfurth geb. Steig bezieht sich auf die von seinen Mandanten unterschriebenen, gestellten u. bereits zu den Acten gelieferten Quittungen ~~seiner Man-danten~~ über den Empfang ihres Erbantheils und erklärt demnach mand. noie. dieser Erben [illegible] an den Curator des Nachlasses, Herr Dr Stockfleth und der Verwaltung dieses Nachlasses keinerlei Ansprüche mehr zu haben u. demselben hierdurch vollständige Quittung und Decharge ertheilen zu wollen.

J. W. Schnell.

[illegible] der am 15 Nov o prod Abrechnung

Bz

P. d. g. S. H. Dr. W. Stockfleth, nach nunmehr geschehener Auskehrung abseiten des Bevoll-
mächtigten der hinterbliebenen Erben des Wwe.
Herfurth, als ernannter Curator der Wwe.
Herfurthschen Nachlassenschaft zu entschlagen
ist

[illegible]



N: 1 actor

N: 6431.

Inventarium

über

den Nachlaß der am 22sten April 1859 verstorbenen Frau Maria Louise Elisabeth geb: Steig, defti Johann Gottfried Herfurth Wittwe

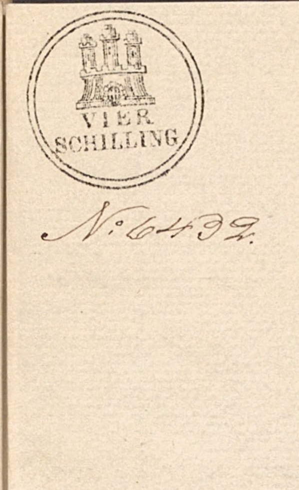
aufgenommen

Vorstadt St: Pauli

den

4ten Mai

1859.



N: 6432.

Vorstadt St. Pauli.

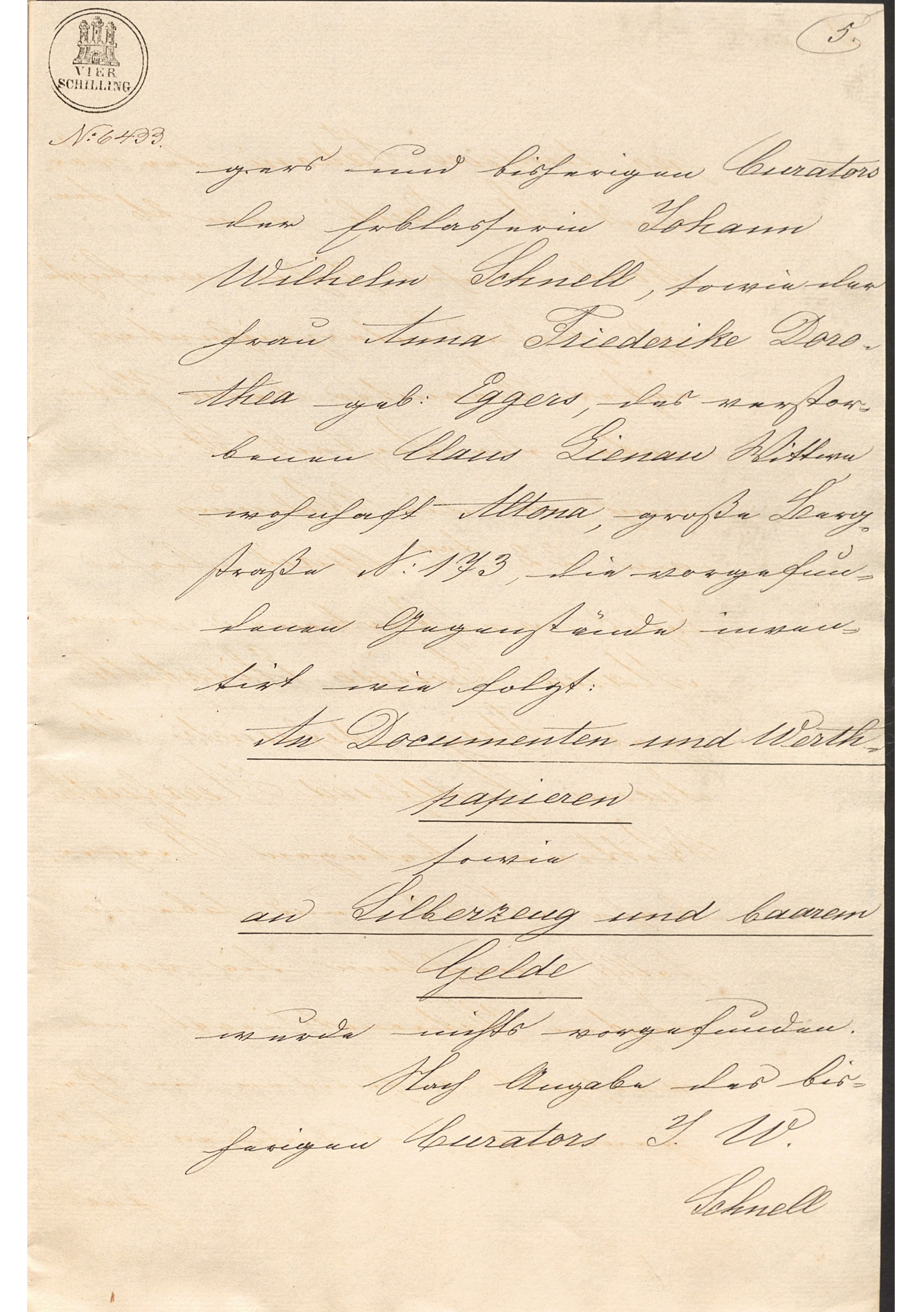
Im Jahre Eintausend achthundert neun und funfzig, am Mittwochen, den vierten Mai, Mittags zwölf Uhr.

Vigore Commissorii Sr. Hochweisheit Herrn Senatoris Hermann Goßler J. U. Dris.

tro

pro tempore Patroni der Vor-
stadt St: Pauli vom 26ten
April dieses Jahrs, verfügte
ich Endesunterzeichneter,
erster Beamter beim Patro-
nate der Vorstadt St: Pauli,
mich in die Wohnung der
am 22ten April dieses
Jahrs verstorbenen Frau
Maria Louise Elisabeth
geb. Steig defuncti Jo-
hann Gottfried Heerfurth
Wittwe, belegen Langer-
reihe N: 53, und habe da-
selbst, nachdem die vorge-
legten Patronatssiegel un-
versehrt befunden, in Ge-
genwart des hiesigen Bür-

gers



N: 6433.

gen und bisherigen Curators der Erblasserin Johann Wilhelm Schnell, sowie der Frau Anna Friederike Dorothea geb: Eggers, des verstorbenen Claus Lienau Wittwe wohnhaft Altona, große Bergstraße N: 143, die vorgefundenen Gegenstände inventirt wie folgt:

An Documenten und Werthpapieren

sowie

an Silberzeug und baaren Gelde

wurde nichts vorgefunden.

Nach Angabe des bisherigen Curators J. W. Schnell

Schnell soll ein Hausposten von 6000 f der Erblasserin in dem Grundstücke "die Elbhalle", zugeschrieben stehen.

Der Extract, sowie das vorhandene quittirte Silberzeug sollen im Besitz der Erben sein. —

An Mobilien und Hausstandseffecten

Ein mahagoni Cylinder
Ein dito Sopha mit Haartuch, defect, und zwei Polstern
Ein dito Glasschrank
Ein dito Sophatisch
Drei dito Klapptische
Ein kleiner zu[illegible] Tisch

No. 6434.

Tisch

Neun buchen fournirte Stühle mit Haartuch

Eine mahagoni Commode mit 3 Schiebladen

Ein Spiegel in mahagoni Rahmen

Ein dito in vergoldetem Rahmen

Ein großer Lehnstuhl mit Moir überzogen

Eine Stutzuhr in mahagoni Gehäuse

Drei Schildereien (: Familienstücke)

Ein [illegible] zweithüriger Kleiderschrank

Eine mahagoni Bettstelle

Eine

Eine [illegible] Bettstelle
drei Seegrasmatratzen
zwei Seegraskissen
zwei federne Unterbetten
zwei dito Oberbetten
zwei dito Pfühle
vier dito Kissen
zwei leinene Betttücher
zwei [illegible] Fenster-
Kissen
Ein dito [illegible]
Ein eiserner Kohleneimer
Eine dito Schaufel
zwei dito Kochtöpfe
Eine dito Zange
Eine angemalte Torfkiste
Ein dito Küchentisch
zwei Wassereimer

Ein

No 6435.

Ein Schwenkeimer
Eine messingene Kieke
Eine dito Schaumkelle
Ein zinnernes Löffelbrett
Zwei Torfkörbe
Zwei Hackbretter
Ein Hauklotz nebst Beil
Eine kleine Tischlampe mit
weißer Kuppel
Vier Paar bunte Gardinen-
halter und 4 Rouleaux
Eine Feuerkieke
Eine gestickte Fußbank
Eine roth wollene Tischdecke
Eine blecherne Kochkelle
Eine Handeule
Ein Leiterwagen
Eine blecherne Zuckerdose

Eine

Eine steinerne Wasserkrucke
Eine weiße steinerne Ter-
rine (: defect :)
Zwei Schüssel
Acht diverse Teller
Ein kleiner Schüsselkorb
Fünf alte Bücher.

Auf dem Boden

Ein Rest Torf und Stein-
kohlen

An Kleidungsstücken,

Wäsche etc

Zwei cattunene Kleider
Eine Piqué Bettdecke
Zwei weiße Gardinenstellen
Vier wollene Servietten
Zwei Stück Halstücher
Zwei weiße Stück Unter-
röcke

weiße

Ein weißes Hemd

Acht Paar weiß baumwollene
Strümpfe

Ein Korsett

Ein weiß wollener Unterrock

Ein weißes dafastes Tischtuch

diverse Blumen.

Ferner wurde vorgefunden und von Sophie
geb: Hinze, desftl. Stein
Blohm Wittwe, welche seit
3 Jahren bei der Erblasserin
als Haushälterin fungirt,
als deren Eigenthum angegeben, nämlich:

Eine zuckerkistene Comode
mit 3 Schiebladen

Eine

Ein mahagoni Nähkasten
Ein Zeugkorb
Eine kleine Kopfschachtel
Eine federne Oberdecke
Ein dito Unterbett
Zwei dito Kopfkissen
Ein Hutschachtel
Sieben diverse Kleider
Zwei Unterröcke
Ein Nachtleibchen
Ein weißer Unterrock
Eine Kleiderbürste
Drei Servietten
Ein geflochtener Korb
Drei weiße Kissenüberzüge
Zwei damastene Tischtücher
Zwei Hemden
Ein baumwollener Bettüberzug

Ein

Ein wollener Unterrock
drei Paar weiß baumwollene
Strümpfe
vier leinene Mützen
ein kleines wollenes Tuch
ein kleines Kopfkissen
ein alter defecter seidener
Regenschirm.

Die Wittwe Blohm
nimmt hiernach die vorge-
fundenen ihr unzweifel-
haft gehörigen nothwendi-
gen Kleidungsstücke mit
fort,

ein wollenes Umschlagetuch
ein halbleinenes Hemd
drei Paar leinene Strümpfe
eine schwarze Schürze.

Die=

Dieselbe nimmt fer-
ner in Anspruch 1/4 Jahr Lohn
und Kostgeld, letzteres à
4 ß per Woche, 52 ß und Lohn
18 ß zusammen Ctß 70.–

Ferner behauptet
dieselbe daß ihr von der
Erblasserin in Gegenwart
deren Curators J. W.
Schnell ein Geschenk von
300 ß auf den Todesfall als
Remuneration für geleis-
tete Dienste gemacht sei.

Ferner nimmt in
Anspruch der Landwirth und
bisherige Curator J. W.
Schnell an verlegte Beerdi-
gungskosten:

an

an den Todtengräber A.
Warncke für Beerdi-
gung | Mk 37. 8.
für den Sarg an
J. C. Rust . | " 73. 8.
an den Herrn Dr.
Kahler . | " 6. –
die Leiche einzukleid.
den an Louise
Schultz . . | " 14. 12.
die Leiche zu waschen | " 5. –
für die Annonce
in den Nachrichten | " 1. 8.
der Wärterin Blohm
½ Jahr Lohn bis 15
Mai 1859 . . | " 36. –
derselben vorläufig
Kost.

Transport Mk 174. 4

Transport Rt 174. 4.

Kostgeld " 10. –

Nachtwächtersteuer " 2. –

für 1 Jahr Miethe bis

1 November 1859 " 160. –

Kleine Ausgaben bei

der Beerdigung " 7. 8.

Rt 353. 12ß

Die Nachlaß Locali-
täten sind mit Ausnahme
des von Anna Elena geb.
Bohn, der Bossen Ehefrau,
bewohnten Zimmers, für
welches keine Miethe zu
berechnen sein soll, da
Frau Bossen der Verstor-
benen loco Miethzahlung
Hand-

Handzeichnungen geleistet hat, wiederum versiegelt.

Nachdem zu verzeichnen weiter nichts vorgefunden, ist dieses Inventarium geschlossen worden.

Actum ut supra

In fidem

Dr. Patow
erster Beamter

Kostenrechnung

Für Entsiegelung	6 ℳ	
" requisit. Fuhre	6 "	
" Inventarisirung	6 "	
" Protokollirung 5 Bogen à 8 ß	7.	8 "
" Reinschrift 5 Bogen à 12 ß	3.	12
" Siegel 5 Bogen à 4 ß	1.	4.
	30 ℳ	8 ß

Pr d: 22 Mai 1860

490

N: 134.

An

Seine Hochweisheit Herrn Senator Gossler Dr.
als Patron der Vorstadt St. Pauli

Ergebenste Supplication

abseiten

Dris W. Stockfleth als curator hereditatis defunctae Maria Louise Elisabeth, geb. Steig, Johann Gottfried Herzfurth Witwe,

Supplicanten

pcto

Umschreibung eines Hypothekposten

Mit Anlagen 1 in origine et copia.

Hochwürdiger,

Hochzuverehrender Herr Pastor!

Ausweise des

sub No. 1.

anliegenden Extracts, stehet auf dem Namen von Maria Louise Elisabeth, geb. Steig, Johann Gottfried Herzfurth Witwe und nachgeblie-ben Tochter Sophia Friedericke Wilhelmine, geb. Herzfurth, Martin Nicolaus Christoph Eggers in Altona Ehefrau ein in Albert-

Heinrich



No. 155.

Heinrich Christian Hoyer Grundstück, belegen in der Vorstadt St. Pauli bei der Erhebung versicherter Hypothekenposten von Crt# 6000.- Letzterer ist von den Inhabern auf Weihnacht vorigen Jahres zur Auszahlung gekündigt worden, und hat der Grundeigenthümer nunmehr die Anzeige gemacht, daß das gekündigte Capital zur Empfangnahme bereit sei. Da das zur Ermittlung der nächsten Erben der Wittwe Herzfurth erlassene Proclam erst am 23. Juli a. c. expirirt, so wird die Verschreibung des bezüglichen Postens, insoweit der Herzfurth'sche Nachlaß an demselben participirt, auf alleinigen Consens des curator hereditatis zu beschaffen

sein

sein. Indem der Letztere
schließlich bemerkt, daß die Le-
gitimation der Erben der gleich-
falls verstorbenen Miteigenthümerin
des Postens, der Ehefrau Eggers,
bereits durch ein Attest der
vorgedachten Altonaer [illegible]
ausgestelltes Erbgangszeugniß -e-
beschafft worden, mithin nur noch
die Legitimation des curator
zur Mitwirkung in die Um-
schreibung des Postens in Frage
kommt, erlaubt sich der gehor-
samst Unterzeichnete angelegentlichst
zu beantragen,

Ew. Hochweisheit geneigen,
den curator hereditatis zu
befugen, den Antheil der
verstorbenen Maria Lou-
ise Elisabeth, geb. Steig,

Johann

Johann Gottfried Herr-
furth Witwe an den
ihr und ihrer Tochter
Sophia Friedericke Wil-
helmine, geb. Herr-
furth, Martin Nico-
laus Christoph Eggers
in Altona Ehefrau in
Albert Heinrich Christi-
an Hoyer Platz mit
darauf errichteten ver-
schiedenen Gebäuden,
belegen in der Vorstadt
St. Pauli unweit
des Jammerthals am
Abhange des Berges
(Mich. St. Pauli L.
268) zugeschriebenen
ℳ 6000.- unter Til-
gung der anliegenden

Abgaben

Pr. d. 22 Mai 60

Anlage 1.
in Copia

L. S.
85.

No. 8179.

L. 268. St. Pauli

Michaelis.

p. 43. 1844. Lucas.

Albert Heinrich Christian Jäger.

Carl August Funke hat verschrieben an Johann Gottfried Herzfurth Testament 6000 ℳ in dem ihm jetzt Michael Plath vig. Contracts zugeschriebenen Platz mit darauf errichteten verschiedenen Gebäuden, belegen in der Vorstadt St. Pauli [illegible] des [illegible] c. claus.

Mit der Priorität vor den folgenden

Tenor claus. daß von diesem Posten jährlich nach Ostern und Ostern 1845 zuerst 1000 ℳ ohne weitere Aufkündigung mit Verzicht auf die 6monatliche Frist und bei Strafe des Verlustes des [illegible] abbezahlt werden sollen. Act. ut supra

D. G. Lührsen

Diese 6000 ℳ sind zugeschrieben

Verschrieben am 19. Mai 1860. Heinr. Fab. Peters

p. 624. 1851. Lucas. Maria Louise Elisabeth geb. Steig Johann Gottfried Herzfurth Wittwe und deren Tochter Sophia Friedericke Wilhelmine geb. Herzfurth, Martin Nicolaus Christoph Eggers in Altona Ehefrau cum claus. 1 & 2do.

Tenor claus. 2da daß Maria Louise Elisabeth geb. Steig Johann Gottfried Herzfurth Wittwe von diesem Posten die Zinsen lebenslänglich allein zu genießen und zu erheben habe. Act. ut supra

D. G. Lührsen

Mai 23 das Original an Hr. Dr. Stockfleth zurückgeschickt

Verhalten auf seinem ab-
[illegible] Bescheid umzu-
schreiben oder zu tilgen.

In Hochachtung und
Ehrerbietung verharrt

Ew. Hochweisheit

ergebenster

W. Stockfleth

Supplicatum,

Hamburgi,

d. XXII. Maii 1860.

Ipse conc.

Erh. d. 1 Oct 1860.

Zehdenick in der Ukermark
den 28. September 1860.

Wohllöbliches Gericht!

Als Erbin des verwittweten Gastwirth Herfurth, Louise geborene Steiz zu Hamburg habe ich ein nicht unbedeutendes Erbtheil zu erwarten, und ist dasselbe bei Ihrem Wohllöblichen Gericht in Verwahrung.

Wie ich durch meinen Curator, den Hutfabrikanten Schnell, Reeperbahn No 53 Vorstadt St. Pauli, erfahren habe, steht die Auszahlung meines Erbgeldes noch nicht in so naher Aussicht. Derselbe schreibt mir, daß mein Vermögen in Banco angelegt und erst durch die Bank an einen Geldwechsler abgeschrieben werden muß. Ob dies der Grund dafür ist, daß ich so lange auf meine Erbsumme warten muß, weiß ich nicht; ich glaube aber annehmen zu dürfen, daß andere Umstände vorhanden

sein

Acta des [illegible] Peter Dau zur Curatel [illegible] No 37 [illegible] d. 4 Octob. 1860

Schumann

2 Oct 60

[illegible]

Es ist vermuthlich der Nachlaß der ehemaligen Wittwe des Ahlhaller in St. Pauli gemeint.
3 Octb. 1860. Hallier

Ad Acta, welche vorzulegen sind
d. 4 Octbr 1860
[signature]

I., 29.

fein müssen, die der Abführung meines
Erbtheils an mich entgegentreten.

Seit 1 1/2 Jahren ist mein Ehemann taub,
derselbe ist seit langer Zeit schwer krank
u. nicht im Stande gewesen mich und
meine Familie zu ernähren: Ich bin
daher in nicht unbedeutende Schulden ge-
rathen, die mich schmerzlich drücken.

Ein Wohllöbliches Gericht ersuche ich
daher ergebenst zu bitten:

meine Erbschafts Angelegenheit schleunigst
zu betreiben und dahin zu wirken
daß die Auszahlung der auf mich fal-
lenden Erbgelder sofort erfolge.

Ferner stelle ich den ergebensten An-
trag:

mir eine getreue Abschrift der
Erbtheilungs-Berechnung schleunigst
zugehen zu lassen und die dafür zu
berechnenden Copialien durch Post-
vorschuß von mir zu entnehmen.

Frau

Seiner baldgefälligen Rückantwort entgegen-
sehend zeichne ich mich

Ihre dienstwilligste Gehorsame

ganz ergebenste

Verwittwete Uhrmacher Lils.
Marie, geborne Kaiser.

<u>Octbr 4</u>: E. Dr. W. Stockfleth als cur. haeredit. zeigt an
d. Verstorbenen Nachlass sei geschlossen, die ~~für~~ am 11 August d. J.
abgegebene Erbschaftserklärung sei an d. Rückfahrt zu
senden. Von dem gesammten ca 6000 ℳ Bco betragenden
Brutto belauf des Nachlasses seien Bco 3000 an den Central
maschinen der drei ... Erbinnen (Erbinnen)
der Erblasserin, namens J. W. Schnell, einem bekannten u. zuverlässigen Manne ~~in der letzten Woche des Septbr. Mts. a~~
~~der Centralmaschinen derselben H. Schnell, einem~~
~~bekannten u. zuverlässigen Manne~~ u. Compagnon abgegeben worden.

Die Expedition, welche jedenfalls keine volle 3000 fl. Rh. betragen würde, könnte wegen meines geschwächten Körpers, wie [illegible] auch sehr wohl bekannt, zur Zeit nicht ausgeführt werden. Eine vollständige Gesellschafts-Abrechnung würde gleichzeitig mit d. Abschluß der Expedition erfolgen.

f. [illegible] Schnell [illegible]

Der

An die Wittwe des Uhrmachers Lies,
Marie, geb: Kaiser,
in
Zehdenick,
in der Uckermark.

N°. 338.
Exp. d. 15 ~~aug~~ Oct. 1860.

Ihr in Folge Ihres Schreibens vom 29. Juni vorgeladener Bevollmächtigter Johann Wilhelm Schnell erklärt, daß er Ihnen aus dem Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Herrfurth bereits 400 Thaler übersandt habe und 100 Thaler in diesen Tagen übersenden werde. —

Ein Mehreres hat derselbe nach der Erklärung des den Nachlaß regulirenden Curator hereditatis nicht erhalten und steht auch vor Erledigung eines anhängigen Prozesses nicht zu erwarten.

Hamburg d. 15 October 1860.

[illegible] Pauli

№ 8971.
Drei Mk zwölf Schilling [illegible]
d. 13. November 1860
Mjohl

Pr. d. 15 Novbr 1860

Abrechnung

über

den Nachlaß der Frau Maria Louise Elisabeth, geb. Steig, Johann Gottfried Herrfurth Wittwe.

Mit Anlage 1 in origine et copia
und Beilagen 1 – 5.

Activa.

1859 Juli 14.	den Erlös der zum Nachlaß gehörigen laut Anlage № 1. für Ct 236. 9 ß brutto öffentlich verkauften Mobiliarsachen — abzüglich Ct 47. 15 ß Verkaufskosten, ferner der Ct 30. 8 ß betragenden Kosten der Versiegelung, Entsiegelung und Inventur des Nachlasses durch Herrn Dr. Pasow erhalten mit	Ct 158. 6 ß	
Septbr 9.	Von einem der Erblasserin in A. H. C. Mayer Grundstück bei der Erhöhung versicherten Posten von Ct 6000. die Osterzinsen à 5% Court empfangen mit	" 150. – –	
Nov. 2	Von demselben die Michaelizinsen erhalten mit	" 150. – –	
1860 April 23	Von demselben die Osterzinsen empfangen mit	" 150. – –	
Juni 29.	die Valuta des vorstehenden Hypothekpostens von Ct 6000 erhalten mit		Bco 6009. 12 ß

Transport Ct 608. 6 ß, Bco 6009. 12 ß

Passiva

1859 Septbr 19	An den Hauswirth des Erblassers J. W. Schnell für einjährige Miethe vom 1. Novbr 1858 bis 1. Novbr 1859	Crt 160. –
	cf. Beilage 1.	
	An denselben für Kosten der Beerdigung des Erblassers	" 145. 12.
	An denselben für die der Wärterin Blohm Witwe zugesagten dreivierteljährigen Lohn nebst Kostgeld	" 116. –
	An denselben für zu Gunsten des Nachlasses verlegte Rechnungsstempel	" 2. –
	cf. Beilage 2	
1860 Octbr. 31.	der Witwe Blohm in Gemäßheit Vergleichs vom 27. Octbr a. c. zur Erledigung der von ihr ad proclama gemachten Prätension bezahlt	" 150. –
	cf. Beilage 3.	
	Kosten der Insertion des Proclams inclusive des Inserats im Altonaer Mercur	" 25. 1.
	Registratur- und Procuratur-kosten für Extrahirung des Proclams	" 38. 7.
	Procuraturkosten in Sachen des Nachlasses gegen Witwe Blohm	" 13. 12
	Transport	Crt 651. –

Activa

Transport Spd 608. 6ß Rd 6009. 12.

Spd 608. 6ß Rd 6009. 12.

Passiva.

Transport Sch 651. –

ad Anlage 4.

für juristische Bemühungen:

für Entwerfung des Consenses Sch 40. –

Pro concept. supplic. d.d. 22. Mai a.c. 1½ Bogen " 9. –

Advocatengebühren in Sachen des Nachlasses gegen Pet. . . Pilohm: pro arrha " 3. 12.

pro conc. except. et duplic. insgesammt 4 Bogen " 12. –

Bemühungen in persönlicher Erscheinung am 27. October a.c. " 3. –

Sch 67. 12ß " 67. 12.

ferner Kosten der Registratur " 47. 12.

ad Anlage 5.

Stempel, Copialien, Porto und Verschiedenes eines Schmacks " 9. 10.

Sch 776. 2ß

Vidi

die Activa betragen: Crt$ 608. 6ß
und Bco$ 6009. 12. à 125 % Crt$ 7512. 3.
Crt$ 8120. 9ß

die Passiva belaufen
sich auf " 776. 2."

Saldo Crt$ 7344. 7.

à 125 % Bco$ 5875. 8."

hiervon die Provision des
curator hereditatis 2 % " 117. 8."

Netto-Ertrag der Verlassenschaft Bco$ 5758. –"

Diese Bco$ 5758. – ß fallen den aus der ersten Ehe der verstorbenen Tochter des Erblassers Wilhelmine Sophia Friedericke mit Theodorus Leopoldus Kayser stammenden drei Töchtern,

1) Johanna Georgine Maria, geb. Kayser, verehelichten Lies, in Zehdenick,

2) Ottilie Johanna Christina, geb. Kayser, verehelichten Bahr in Deutsch-Nienhof bei Kiel, &

3) Jgfr Ernestine Caroline Regine Kayser,

welche sämmtlich durch den hiesigen Bürger W. Schnell vertreten werden, zu gleichen Theilen anheim.

W. Stockfleth
als curator hereditatis.

Hamburg,
den 13. November
1860.

Anlage 1

Copia

L. S.
4 ß.

N. 6597.

Verkaufsrechnung

über die

von

Herrn Wilhelm Stockfleth, J. U. Dr. als
Curator hereditatis Frau Maria
Louise Elisabeth geb. Steig, defti.
Johann Gottfried
Herrfurth Wwe.

zum Verkauf übergebenen Gegenstände

verkauft.

Vorstadt St. Pauli,

den 16ten Juni

1859.

Vorstadt St. Pauli.

Im Jahre Eintausend acht-hundert neun und fünfzig, am Donnerstage, den sechszehnten Juni, Morgens zehn Uhr,

habe ich Endesunterzeichneter, erster Beamter beim Gerichtsamte der Vorstadt St. Pauli, die mir vom Herren Wilhelm Stockfleth J. U. D. als Curator hereditatis Frau Marie Louise Elisabeth geb. Steig, defti Johann Gottfried Herzfurth Wwe., zum Verkaufe übergebenen Nachlaßgegenstände, nach vorgängiger Bekanntmachung im Amtsblatte und in den Hamburger Nachrichten, im Locale der Herren Lange & Schultze, belegen Langereihe sub N. 35. durch den zweiten Beamten, Herrn Fischer, in meinem Namen und unter meiner Aufsicht öffentlich verkaufen lassen und dafür gelöst

p. 4.

als:

Cav. 35 ein mahagoni Tisch mit Handtuch Crt 8. 12.

constant.

Transport Crt 8. 12ß

L.S. 45. N. 6399 p. 5

	Transport	Rthl	8. 12.
Lav. 36.	Ein schönes Lavoirgestelle	"	2. 2.
	Schneider		
" 37.	Ein zuckerkistener Klapptisch	"	4. 8.
	constant		
" 38.	Ein dito dito	"	4. 12.
	constant		
" 39.	Ein schöner Küchentisch	"	1. –.
	constant		
" 40.	Ein alter Lehnstuhl	"	5. 14.
	Reutsch		
" 41.	Ein zuckerkistener zweithüriger Kleiderschrank	"	14. –.
	constant		
" 42.	Eine kleine mahagoni Commode mit drei Schiebladen	"	5. 2.
	Nagel		
" 43.	Eine zuckerkistene Bettstelle mit Gardinenrahmen und Schrauben	"	5. –.
	Nagel		
" 44.	Ein mahagoni einthüriger Kleiderschrank	"	8. –.
	Nagel		
" 45.	Ein ovaler mahagoni Sophatisch	"	14. 7.
	constant		
" 46.	Eine mahagoni Bettstelle mit Gardinenrahmen u. Schrauben	"	6. –.
	Nagel		
	Transport	Rthl	79. 9.

p. 6.

L.S. 45. N. 6400 p. 7

Transport Lß 79. 9.

Nav. 47.	Ein alter mahagoni Spieltisch	"	3. 8.
	Nagel		
" 48.	Ein mahagoni Cylinder	"	32. –.
	Fischer		
	Ein Deckbett mit diversem Reinigungs-		1. –.
	contant		
	Eine kleine Lampe und diverses Zinn-geräth und blechernes Küchengeräth		–. 6.
	contant		
p. 8.	Ein Deckbett, eine Tonne, einen Kamm und diverse Gläser und ein Nähkorb	"	1. 4.
	contant		
	Eine Kaffeekanne, diverse Gardinen und ein Unterbett	"	2. 4.
	Nagel		
	Eine Reisekiste	"	5. 14.
	contant		
	Ein Deckbett, einen Sessel und eine Nachtjacke mit 3 Mützen	"	1. 8.
	contant		
	Zwei eiserne Töpfe, Schüssel, Zangen & Plätteisen	"	1. 4.
	Nagel		
p. 9.	diverse Teller und zwei Schüsseln	"	1. 2.
	contant		

Transport Lß 129. 11.

	Transport	Cz	129. 11.
	drei Bett-bezüge und diverse Gardinen	„	2. 14.
	constant		
	Zwei Kopfkissen und ein Tisch mit diversem Plunder	„	–. 14.
	constant		
	Zwei Unterröcke, ein Paar Strümpfe, zwei Mützen, zwei Vorhemde(?) etc.	„	1. 8.
	Senden.		
	Vier Servietten und fünf Handtücher	„	2. 2.
	Paepke		
p. 10.	Ein Unterrock, ein Morgenrock und diverse Kleidungsstücke	„	3. 10.
	constant		
	Eine Zweitlade(?)	„	1. 10.
	constant		
	drei kleine seidene Tücher und eine Schublade(?)	„	1. 2.
	constant		
	Eine kleine Arbeitstasche(?)	„	1. 6.
	constant		
	Ein kupferner Kessel(?)	„	2. 8.
	constant		
p. 11.	Ein zinnernes Löffelbrett(?), eine messingene(?) Reibe und ein dito Fischkessel(?)	„	2. 12.
	constant		
	Ein Spiegel in mahagoni Rahmen	„	3. 4.
	Transport	Cz	163. 5.

Transport ℛ 163. 5.

Ein Spiegel in mahagoni Rahmen „ 1. 8.

defect Paegacke

Drei Eimer „ 2. 10.

Fischer

Zwei Fußschemel, 1 blecherner Kasten, 1 hölzerner Kasten, 1 Hackblock nebst Beil, 1 Kaffeemühle und diverses Küchengeräth „ 1. –.

constant

p. 12. Ein kleiner palisanderner Tisch „ 1. 8.

constant

Sechs Stühle à 1 ℛ 12 ß „ 10. 8.

Nagel

Vier eiserne Stühle à 2 ℛ 3 ß „ 8. 12.

Nagel

Drei Stück Bettzeug „ 22. 6.

Nagel

Ein federnes Unterbett, ein dito Oberbett, ein dito Pfühl und ein dito Kissen 25. 10.

Nagel

p. 13 Eine Seegrasmatratze und ein Kissen „ 2. –.

Senden

Eine Seegrasmatratze und ein Kissen „ 3. 8.

Hoge

Ein Nachtsack „ –. 14.

Köhler

ℛ 236. 9 ß.

schreibe Zwei Hundert sechs und dreißig Mark und neun Schilling Courant.

In fidem
(L. S.) D. Parow
erster Secretair

Kostenrechnung

Pro	Vorladung	1 ℳ 8 ß
"	Auctionskosten	9. 11.
"	Protocollirung, Ausfertig. Stempel	11. --
"	Salario	4. 12.
"	del Credere	5. 15.
"	vollst. Einn.	14. 13.
		47 ℳ 11 ß

1860. 29 Dec. Original zurückerhalten

W. [illegible]

Abschrift.

Prod. Dec 13. 1860.

Ich Endesunterzeichnete ~~[illegible]~~ schreiben c. c. meines ~~Ehemannes~~, des Gastwirth H. Bahr, bescheinige hierdurch den richtigen Empfang der mir von meinem Curator Herrn Hutfabrikanten W. Schnell in Hamburg in nachstehenden Posten zugesandten Summen, nämlich:

d. 8t Novbr 1859	. . .	75 ℳ Ct.
" 22t Oct. 1860	. . .	2000 " "
" 23 Novbr 1860	. . .	373 " "
An Agio an Herrn Eggers	. . .	5 " 8 ß
		2453 ℳ 8 ß C.

geschrieben: Zwei tausend vier hundert drei und fünfzig Mark acht Schilling Cour.

Deutsch Nienhof, d. 8t December 1860.

Johanna Catharina Ottilie Bahr geborne Kaiser.
Heinrich Christian Conrad Bahr
als ehelicher Curator.

Daß beiderseits unterzeichnete ihre Unterschrift hier vor mir recognoscirt, wird hierdurch von mir bescheinigt.

Bruswick bei Kiel im Justitiariate des adel. Guts Deutsch Nienhof, d. 8t Dec 1860

(L. S.) F. Born

Dec. 18. 1860

Original zurückerhalten

J. W. Schnell.

Abschrift.

Prod. M 13 Dec 60
H. G. Dr.

Neunhundert ein und achtzig Thaler fünfzehn Silbergroschen, habe ich aus der Nachlaßmasse meiner auf St Pauli verstorbenen Großmutter, der verwittweten Gastwirth Herfurth, durch meinen bevollmächtigten Herrn W. Schnell zu St Pauli baar ausgezahlt erhalten, worüber ich durch meine Unterschrift quitire.

verwittwete Uhrmacher
Lies geborne Kaiser

Zehdenick
den 27 Novbr 1860

1860 Dec 18.

Original zurückerhalten.

J. W. Schnell

Copia

Daß ich von dem Herrn W. Schnell auf St Pauli als den von mir seiner Zeit ernannten Bevollmächtigten in der Erbschafts-angelegenheit meiner verstorbenen Groß-mutter daselbst, nachgelassene Wwe J. G. Herrfurth geb. Steig den mir zuge-fallenen dritten Erbantheil mit Zwei tausend vierhundert drei und fünfzig Mark und acht Schillinge Courant empfangen habe, solches bescheinigt quittirend.

Ottensen d. 5' December 1860.

Ernestine Regina Caroline Kaiser

M. Eggers
als Curator

1860 Dec 18

Original zurückerhalten

J. W. Schnell



N°. 3603.

Auszug

aus

den Leichenregistern der St. Pauli-Kirche

in der Vorstadt gleichen Namens.

1837 **Folio** 265. **N°.** 242.

Im Jahre ein Tausend acht Hundert sieben und dreißig

am dreißigsten November, Morgens 8½ Uhr,

verstarb hieselbst:

Johann Gottfried Herrfurth,

gebürtig aus Weißau

alt ein und sechszig (61) Jahr, 23 Tage

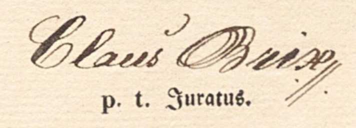
ein Sohn des Johann Christian Herrfurth

und der

und wurde am 5. December c. a. auf dem Begräbnißplatze der obenerwähnten Kirche zur Erde bestattet.

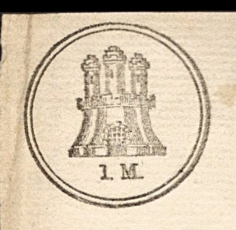
Die Richtigkeit dieses Extractes bescheiniget mit seiner Namens-Unterschrift und beigedrucktem Kirchen-Siegel

Hamburg, Vorstadt St. Pauli, den 11. März 1840.



Claus Brix

p. t. Juratus.





Bürger=Eyd.

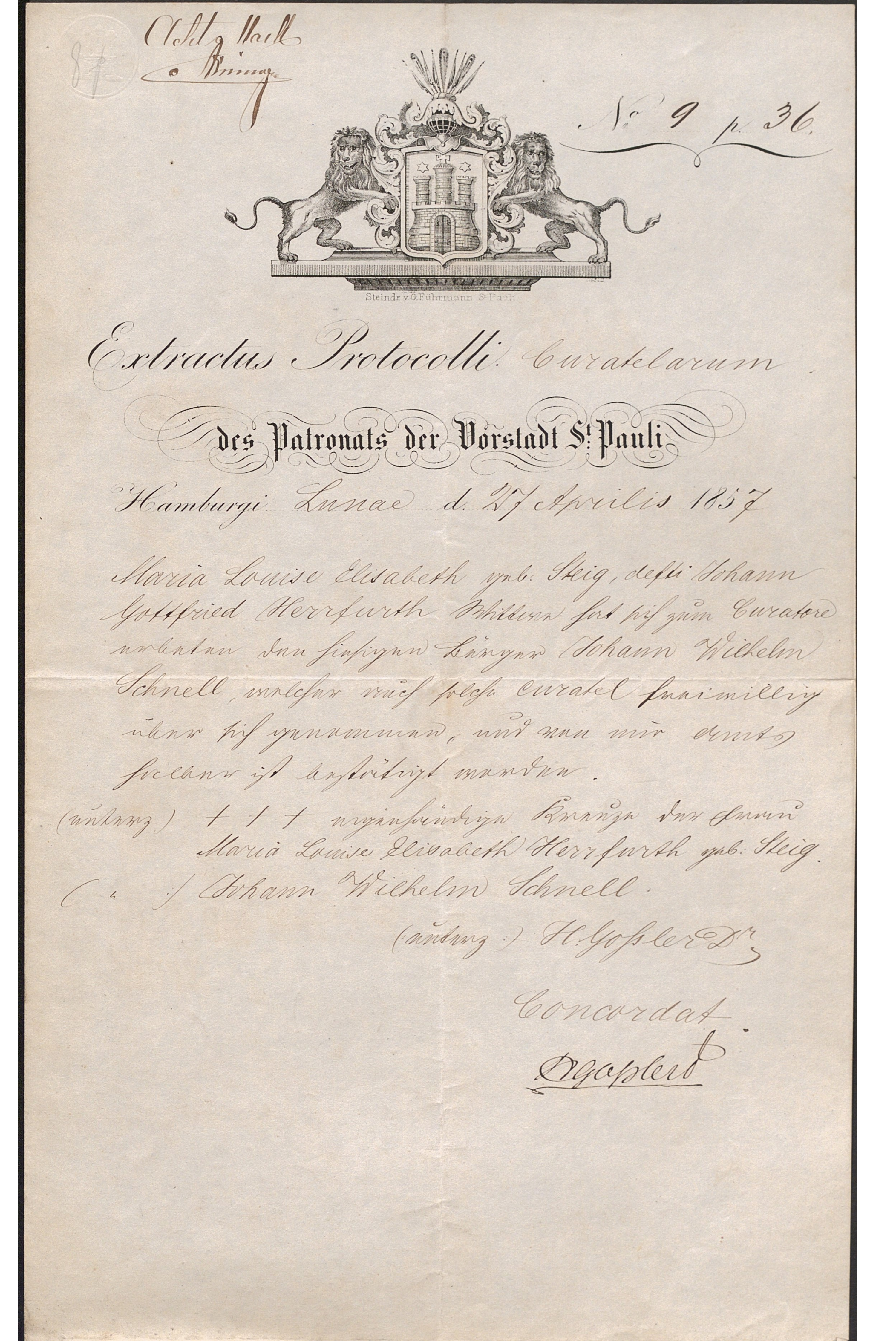
Jck lave und schwöre tho GOTT dem Allmächtigen, dat ick düssem Rahde und düsser Stadt will truw und hold wesen, Eer Bestes söken unde Schaden affwenden, alse ick beste kan und mag, ock nenen Upsaet wedder düssem Rahde und düsser Stadt maken, mit Worden edder Wercken, und efft ick wat erfahre, dat wedder düssem Rahde und düsser Stadt were, dat ick dat getrüwlick will vormelden. Jck will ock myn Jährlickes Schott, imglicken Törkenstüer, Tholage, Tollen, Accise, Matten, und wat sünsten twischen Einem Ehrb. Rahde und der Erbgesetenen Börgerschop belevet und bewilliget werd, getrüw= und unwiegerlick by myner Wetenschop, entrichten und bethalen. Alse my GOTT helpe und syn Hilliges Wort.

Johann Gottfried Herrfurth

hat obigen Eid abgestattet.

Actum Hamburg, d. 11ten April 1817.

G. v. Graffen Dr.


Acht Mark

Bringe

8 ß

No. 9 p. 36.

Steindr. v. G. Führmann St. Pauli.

Extractus Protocolli Curatelarum

des Patronats der Vorstadt St. Pauli

Hamburgi Lunae d. 27 Aprilis 1857

Maria Louise Elisabeth geb. Steig, des sel. Johann Gottfried Herrfurth Wittwe hat sich zum Curatore erbeten den hiesigen Bürger Johann Wilhelm Schnell, welcher auch solche Curatel freiwillig über sich genommen, und von mir Amtshalber ist beeidigt worden.

(unterz.) + + + eigenhändige Kreuze der Frau Maria Louise Elisabeth Herrfurth geb. Steig.

C. / Johann Wilhelm Schnell.

(unterz.) H. Goßler Dr.

Concordat

Goßler

Acta [illegible] [illegible]

No. 8 p. 19

Extractus Protocolli Curatelarum
des Patronats der Vorstadt St. Pauli

Hamburgi Martis d. 29 Septemb. 1846

Maria Louise Elisabeth geb. Steig des: Johann Gottfried Herrfurth nachgelassene Wittwe hat sich zum Curatore erbeten Andreas Carl von Halen welcher auch solche Curatel freiwillig über sich genommen und von mir Amts halber ist bestätigt worden

unterz. J. G. Herrfurth Wwe

" A. C. von Halen

unterz: A. Meier Dr

Concordat

Meier Dr

[illegible] 50 [illegible] Schnell

No 1284.
C: 1/3 Decbr 18..

In der Fath'schen Nachlaßsache ist es erforderlich, das Legitimationsattest der Erben der Frau Eggers Wilhelmine Sophie Friedericke geb. Herfurth zu beschaffen. Ihre Erben sollen ihre drei Töchter erster Ehe:

Caroline Ernestine Regine,
Johanne Georgine Marie,
Johanne Catharine, Geschwister Kaiser,

geworden sein, und ihre Legitimation in den Akten, betreffend die Regulirung des Nachlasses der Wittwe Herfurth welche im Jahre 1859 in Hamburg, Vorstadt St Pauli gestorben ist, geführt sein.

Das Gericht der freien Stadt Hamburg ersuchen wir ergebenst, unter Erforderung der Kosten uns das Erbeslegitimations-Attest übersenden zu wollen.

Oranienburg den 11ten December 1870

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

[illegible]

1/12
Zur Erledigung
[illegible]

Cod: ist die Acta E. 2031 angelegt.
Lüders
Registr.

An
das Gericht der freien Stadt
Hamburg.

C 4849.

[illegible]

Patronat St. Pauli.
Hamburg.
1870,

An das Königliche Kreis-Gerichts-Deputation

zu Oranienburg

Auf das an das hiesige Gericht gerichtete dem unterzeichneten Patronate beim ... ehrerbietigst [illegible] Schreiben vom 11. d. M. betreffend ~~[illegible]~~ [illegible] einer Legitimations-[illegible] der ehel. Frau Wilhelmine Sophie Friederike geb. Herrfurth verehel. Eggers, beehrt sich das Patronat zu erwidern:

daß am 22 April 1859 Marie Louise Elisabeth geb. Steig des Johann Gottfried Herrfurth Wittwe verstorben ist, und daß [illegible] die Kinder [illegible] ihrer [illegible] Sophie Friederike Wilhelmine Herrfurth, welche zuerst mit Theodorus Leopoldus Kaiser und nach dessen Ableben mit Martin Nicolaus Christoph Eggers in Altona verheirathet gewesen; [illegible]

[illegible]

No. 953

Exp. d. 28 Dec. 70.
Lmeyer

sind. Als solche sind in dem

Grundbuche genannt

1, Johanna Catharina Ottilie geb. Kaiser, Heinrich Christian Conrad Babbe Ehefrau, in Holstein

2, Maria geb. Kaiser verehel. Lies in Zehdenick und

3, die unverehelichte Caroline Ernestine Regina Kaiser der Zeit in Genf

Weiteres ergeben die Acten in der gedachten Beziehung nichts

Der [illegible]

[illegible]